

P1 Ungebrochen Solidarisch - Gegen Rechts hilft Links

Gremium: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Bayern

Beschlussdatum: 19.03.2024

Tagesordnungspunkt: TOP 5 Politische Lage

1 Von Potsdam bis Würzburg

2 Deportationspläne von Nazis und Unionspolitiker*innen bei einem Geheimtreffen,
3 ein Heinrich Himmler verehrender AfD Abgeordneter im bayerischen Landtag, mit
4 Volksverhetzung in Verbindung stehende Burschenschaften, Bedrohung von zum Feind
5 erklärten Politiker*innen durch rechte Mobs und eine Migrationspolitik, in der
6 Zwangsarbeit kein Tabu mehr ist.

7 Überall ist das Erstarken rechter Netzwerke und rechter Politik spürbar.
8 "Bürgerliche" Parteien und Gruppierungen oder Unternehmer*innen und Reiche
9 zeigen keine klare Abgrenzung, und auch progressive Parteien geben dem Druck von
10 Rechts nach.

11 Anstatt dass sich unsere Gesellschaft weiter demokratisiert und ein
12 solidarisches Zusammenleben entwickelt, steht die Demokratie stark unter
13 Beschuss und muss verteidigt werden. Von rechtsextremen Bewegungen wie der
14 "Identitären Bewegung" bis zur AfD als parlamentarischer Arm entwickeln Rechte
15 gemeinsame Strategien für einen starken öffentlichen Auftritt im Netz sowie auf
16 der Straße, verschieben bewusst das Fenster des Sagbaren immer weiter nach
17 rechts und organisieren so ihren Machtaufbau. Als politische Linke müssen wir
18 feststellen: Sie sind gerade erfolgreich.

19 Rechte Netzwerke schwächen – AfD verbieten

20 Es gilt, dieses Erstarken mit aller Kraft aufzuhalten. BR-Recherchen gehen davon
21 aus, dass durch die AfD mehr als 100 Rechtsextreme im Bundestag beschäftigt
22 sind. Die Correctiv-Recherchen haben verdeutlicht, wie AfD-Abgeordnete so den
23 Zugriff auf sensible Daten ermöglichen und rechte Netzwerke finanzieren. Ein
24 Parteiverbot würde der politischen Rechten in Deutschland Ressourcen entziehen.
25 Als GRÜNE JUGEND Bayern fordern wir, das AfD-Parteiverbot umgehend zu prüfen.

26 Die AfD ist der parlamentarische Arm der rechten Szene Deutschlands. Das Problem
27 ist aber größer. Rechte Verbindungen stellen günstige Wohnungen, Nazis bieten
28 vielerorts ein soziales Netzwerk für Jugendliche. Dieses Feld dürfen wir ihnen
29 nicht überlassen.

30 Als GRÜNE JUGEND Bayern fordern wir eine Offensive gegen Rechts vor Ort:
31 Schulen, Sozialarbeit und Jugendzentren brauchen eine klare antifaschistische
32 Agenda. Wir fordern deshalb massive Investitionen, um diese Strukturen gut
33 auszufinanzieren und auszubauen.

34 Als GRÜNE JUGEND müssen wir zudem an solidarischen Strukturen arbeiten. Wenn wir
35 als politische Linke sichtbar das Zusammenleben vor Ort prägen und konkret Hilfe
36 leisten, gewinnen wir Vertrauen und sind nahe an den Menschen dran, wenn sie
37 drohen von rechter Rhetorik überzeugt zu werden.

38 Keine Abkürzungen – den Nährboden trockenlegen

39 Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen rechts wählen. Doch dass Menschen
40 sich ihre Stromrechnung und ihren Wocheneinkauf nicht mehr leisten können, macht
41 sie empfänglich für vermeintlich einfache Lösungen von rechts. Es braucht
42 effizienten Antifaschismus, der die Nöte der Menschen nicht ignoriert.

43 Im Kapitalismus werden Menschen nach Nützlichkeit bewertet, ausgebeutet und
44 stehen in ständiger Konkurrenz zueinander. Die Schere zwischen Arm und Reich
45 geht immer weiter auseinander. Während die einen mit Privatjets durch die Welt
46 düsen und sich auf ihren Superyachten sonnen, lebt der Großteil mit zu niedrigen
47 Löhnen, schlechten Arbeitsbedingungen und in gesellschaftlicher Ausgrenzung
48 durch Armut. Auch wer eigentlich gut versorgt ist, spürt den Druck im Ringen
49 nach Sicherheit – denn auch wer gerade nicht in Armut lebt, ist ständig von
50 Abstiegsangst bedroht.

51 Rechte Erzählungen greifen die Unsicherheiten der Menschen auf und verwandeln
52 sie in menschenverachtende Überzeugungen. Der Konkurrenzdruck wird zu einem
53 Treten nach unten: Die Geflüchteten würden Wohnungen, Jobs oder Sozialleistungen
54 wegnehmen, Feminist*innen seien verantwortlich für die Einsamkeit der Männer,
55 Linke würden nicht arbeiten, aber “Deutschland zerstören”.

56 Eine Studie der Bertelsmannstiftung zeigt, dass die Unsicherheit und der
57 Vertrauensverlust in demokratische Parteien dort besonders groß ist, wo die
58 finanzielle Lage der Menschen schlecht und die Gemeinschaft geschwächt ist. Für
59 uns als GRÜNE JUGEND Bayern ist klar: Der fehlende politische Wille für eine
60 Sozialpolitik, die alle absichert und von oben nach unten umverteilt ist das
61 Problem und der Grund für das Erstarken rechter Kräfte.

62 Deshalb sagen wir: Antifaschismus bedeutet nicht nur, Rechte Demos zu blocken,
63 für mehr Demokratiebildung einzustehen, ein AfD-Verbot zu prüfen oder rechten
64 Parolen zu widersprechen, Antifaschismus bedeutet auch, für bessere soziale
65 Politik einzustehen. Wir brauchen spätestens jetzt gute Löhne und Renten,
66 bezahlbares Wohnen, günstige Mobilität und ein sanktionsfreies Bürgergeld, das
67 über dem Existenzminimum liegt. Wenn wir Menschen ein gutes Leben geben anstatt
68 rechten Positionen hinterherzulaufen, können wir diese menschenfeindliche
69 Politik gemeinsam bekämpfen. Erst wenn Solidarität wieder erlebbar wird und wir
70 junge Menschen dazu befähigen,

71 Veränderung selbst in die Hand zu nehmen, können wir dem Rechtsruck langfristig
72 etwas entgegensetzen – denn Antifa heißt Wohlfahrtsstaat!

Begründung

Erfolgt mündlich